

Bericht Vierter Runder Tisch des Ehrenamtes im Landkreis Weilheim-Schongau

am 8.7.2025 im Landratsamt Weilheim-Schongau

TeilnehmerInnen:

Grußwort: Wolfgang Taffertshofer, stellvertretender Landrat Landkreis Weilheim-Schongau

Workshop TeilnehmerInnen:

22 haupt- und ehrenamtliche Vertreter der großen ehrenamtlichen Organisationen im Landkreis und BürgermeisterInnen der Gemeinden.

Organisation/Moderation:

- Pollmeier Uta, Landratsamt Weilheim-Schongau, Koordinierungsstelle Bürgerengagement
- Erat Carolin, Landratsamt Weilheim-Schongau, Kreisentwicklung

1. Grußwort Landrat Wolfgang Taffertshofer

Stellvertretender Landrat Wolfgang Taffertshofer begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für das große ehrenamtliche Engagement.

2. Die Koordinierungsstelle Bürgerengagement (KOBÉ)

Frau Pollmeier stellte die Koordinierungsstelle Bürgerengagement (KOBÉ) als Einrichtung des Landkreises Weilheim-Schongau, mit dem Ziel das Ehrenamt im Landkreis zu unterstützen, vor. Sie wies auf die Angebote der KOBÉ wie kostenfreie Fortbildungen für Ehrenamtliche im Rahmen des „[KOBÉ Vereinsforums](#)“, kostenfreie [rechtliche Erstberatung](#) zum Vereinsrecht, Unterstützung der [Nachbarschaftshilfen](#) und Informationsstelle rund ums Ehrenamt hin. Alle Informationen über die KOBÉ gibt es unter <https://www.weilheim-schongau.de/buergerservice/ehrenamt-kobe/>

Aktuelle Projekte

- Projekt „Youngstars“ bei dem es um die Vermittlung von jungen Menschen mit Fluchthintergrund z.B. aus der BIK Klasse der Berufsschule Weilheim in ein Ehrenamt geht. Weitere Infos gibt es [hier](#).
- YouTube Shorts im Ehrenamt
 - Darstellung verschiedener Zielgruppen wie Kinder, Jugendliche, Senioren, ... als Helfende und Hilfeempfänger im Ehrenamt in 3-4 Kurzvideos.
 - Ehrenamtliche Protagonisten
 - In Zusammenarbeit mit BRK, KOBÉ, ...
 - Abspann: Logos aller Beteiligten
 - Dreh und Schnitt: BRK Jugend
 - Erste Ideen für ein Drehbuch existieren bereits

- **Weitere Mitstreiter für Kurzvideos gesucht: Bei Interesse bitte Rückmeldung bis 24. Juli bei Utta Pollmeier, Tel 0881 681 1519, ehrenamt@lra-wm.bayern.de**

3. Finanzielle Förderungen rund ums Ehrenamt

- Frau Lisa Gutmann, Geschäftsführerin der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V. informierte über Fördermöglichkeiten für ehrenamtliche Projekte. Kontakt: Elisabeth Gutmann. 08861 / 211 – 3117 0160 / 90510914 e.gutmann@lra-wm.bayern.de. <https://al-p.de/>
- Eine weitere Möglichkeit Förderungen für den Verein zu bekommen sind die Produktspenden von „Stifter helfen“. Hier können sich gemeinnützige Vereine registrieren und erhalten „Produktspenden“ in Form von vergünstigten Software-/Nutzungs-Lizenzen bzw. auch aufbereitete Hardware. www.stifter-helfen.de
- Weitere Informationen über Förderungen rund ums Ehrenamt gibt es unter www.weilheim-schongau.de/buergerservice/ehrenamt-kobe/foerderungen/.

4. Vorstellungsrunde

In der Vorstellungsrunde wurden die Teilnehmenden unter anderem auch nach Ihrer Motivation für die Ausübung Ihres Ehrenamtes gefragt. Rückmeldungen dazu waren "Ohne Ehrenamt geht nichts mehr" oder "Ich mag es Menschen zu helfen, wo ich kann. Das bringt Spaß und Freude". Des Weiteren wurden auch die zunehmenden Schwierigkeiten Ehrenamtliche vor allem für Vorstandspositionen zu finden angesprochen.

5. Bericht Runder Tisch des Ehrenamtes 2024

Utta Pollmeier von der Koordinierungsstelle Bürgerengagement berichtete von der Umsetzung der im letzten Runden Tisch im Jahr 2024 erarbeiteten Maßnahmen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen. Den Bericht vom Runden Tisch 2024 finden Sie unter <https://www.weilheim-schongau.de/buergerservice/ehrenamt-kobe/projekte/>

In Bezug auf die Erreichung einer besseren Bekanntheit und stärkere Nutzung der Engagementplattform www.freilich-bayern.de wurden folgende Aufgaben durchgeführt:

Bewerbung von freilich-bayern.de in KOBE Infomail, Pressemitteilung an lokale Presse, Versand von Flyern über freilich-bayern.de an Gemeinden zur Auslage, Information über freilich-bayern.de bei mehreren KOBE Veranstaltungen.

Des Weiteren wurde die im letzten Runden Tisch erarbeitete Maßnahme „Vereinsporträts“ im Kreisboten umgesetzt. In diesen „Vereinsporträts“ werden in

einer begrenzten Anzahl an jeweils halbseitigen Zeitungsartikeln monatliche verschiedene Vereine und gemeinnützige Organisationen vorgestellt.



Abbildung 1 Vereinsporträts im Kreisboten

6. Vorstellung Best Practice Beispiele rund ums Ehrenamt und die Gewinnung von Ehrenamtlichen

Folgende Organisationen stellten jeweils ein Best Practice Beispiel vor:

- TSV Weilheim Spendengala 11.7 – Björn Bartnik
- Nachbarschaftshilfe Iffeldorf - Ria Markowski
- Nachbarschaftshilfe Weilheim - Gabi Königbauer
- Ehrenamtliche Schlaganfallhelfer BRK Weilheim-Schongau – Sandra Bayerlein
- LiccrAmba Ev - Hans Rehbehn

Die Best Practice Beispiele finden Sie im Anhang dieses Berichts unter Punkt 8.

7. Ausblick

Der nächster Runder Tisch des Ehrenamtes wird im Sommer 2026 stattfinden. Thema wird voraussichtlich der Wandel im Ehrenamt und damit verbundene Chancen und Herausforderungen sein.



Abbildung 2 Die Teilnehmenden beim Vierten Runden Tisch des Ehrenamtes im Landkreis Weilheim-Schongau (Bild: LRA)

8. Anhänge – Best Practice Beispiele



Best Practice Beispiele Vierter Runder Tisch des Ehrenamts – 8. Juli 2025 –

TSV Weilheim Spendenmarathon



Ziel:

Finanzierung einer eigenen Sportstätte in Weilheim

Zeitlicher Rahmen des Projekts, der Aktion:

Vier Jahre. Sommer 2024 bis Sommer 2028.

Vorgehen:

- 2024 Entwicklung der Projektidee und Gespräche mit Stadt und Landratsamt
- Entscheidung Dezember 2024: Spendengala am 11. Juli 2025
- Infoveranstaltung 24. Januar 2025 über die Vision: Neue Sporthalle und die Durchführung der Spendengala für alle TSV Abteilungen
- Entwicklung eines Organisations-Konzepts für die Spendengala
- Organisation von Helfergruppen und Arbeitsgruppen
- Öffentlichkeitsarbeit: Homepage, Zeitung, Social Media
- Akquise prominenter Persönlichkeiten für die Spendengala, um Geld und Aufmerksamkeit für die Finanzierung der Sportstätte zu bekommen.
- Die Spendengala ist ein erster Schritt in Rahmen eines Spendenmarathons
- Realisierung von Sachspenden und Geldspenden
- Fortlaufende Entwicklung neuer Ideen, um Geld und Aufmerksamkeit zu gewinnen
- Infos unter <https://spenden.tsv-weilheim.com/>

Beteiligte Akteure und Partner:

Zahlreiche Prominente und Sponsoren

Erzielte Ergebnisse:

- Öffentliche Ausstellung des Weltmeisterpokals der Basketball-Nationalmannschaft. Selfies mit dem Pokal gegen eine freiwillige Spende.
- Wanderausstellung des FC Bayern im Gymnasium Weilheim

Was hat gut funktioniert, was nicht?

- 😊
 - Aufmerksamkeit durch Prominente
 - Sehr gute Resonanz zur Spendenaktion durch Unternehmer und Politiker
- 😬
 - Schwierige interne Kommunikation hinsichtlich eines möglichen Projekterfolges im Großverein TSV Weilheim
 - Zurückhaltung hinsichtlich der Nutzung der unterstützenden TSV Social-Media Accounts, auf denen prominente Botschafter für die Spendenaktion werben

Ansprechpartner für Rückfragen.

Björn Bartnik

1. Vorsitzender TSV 1847 Weilheim

b.bartnik@tsv-weilheim.com



Koordinierungsstelle Bürgerengagement Landratsamt Weilheim-Schongau
Utta Pollmeier, Tel. 0881 / 681-1519, ehrenamt@lra-wm.bayern.de
www.weilheim-schongau.de/buergerservice/ehrenamt-kobe/

Abbildung 3 Best Practice Beispiel Spendenmarathon TSV Weilheim

Best Practice Beispiele Vierter Runder Tisch des Ehrenamts – 8. Juli 2025 –



Gründung einer Nachbarschaftshilfe Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V.

Ziel:

Der demografische Wandel führt zu mehr älteren Menschen mit vielfältigeren Bedürfnissen, besonders in ländlichen Regionen. Themen wie Hilfe in Notsituationen, soziale Teilhabe, Einsamkeit, Pflege und Wohnen im Alter erfordern ehrenamtliches Engagement.

Zeitlicher Rahmen des Projekts, der Aktion:

Der Aufbau einer NBH braucht Zeit - bei uns sind es 12 Jahre.

Vorgehen:

Start mit 35 Mitgliedern und Helfern 2013 - Heute 440 Mitglieder und davon 92 aktive Helferinnen und Helfer. Mitglieder- und Helfergewinnung durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Gemeinderat. Es braucht einen starken "Motor" (Vorstand), ein gutes Getriebe (Helfer) und reichlich Sprit (Mitglieder).

Öffentlichkeitsarbeit:

Die NBH informiert ein- bis zweimal jährlich mit einer Broschüre und quartalsweise im Dorf Journal über ihre Aktivitäten. Der Verein arbeitet in themenspezifischen Teams (z. B. Mittagstisch, Fahrdienst, Pflegeberatung). Es gibt eine Homepage, regelmäßige Helfertreffen, eine Weihnachtsfeier sowie eine jährliche Feier für runde Geburtstage.

Prozess:

Hilfesuchende wenden sich per Telefon oder Mail an den Koordinator, der passende Helfer vermittelt. Nach Abschluss der Aufgabe erfolgt eine Rückmeldung per Helfer-Nachweis. Auslagen werden erstattet. Dank engagierter Helfer, guter Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Gemeinde, Vereinen und Kirche hat die NBH an Profil und Anerkennung gewonnen.

Was zu tun ist:

Um jüngere Mitglieder und Helfer zu gewinnen, braucht es neue Strategien und Offenheit für Veränderungen. Wichtig ist auch der Aufbau von Netzwerken und der Austausch mit anderen, um voneinander zu lernen.

Was hat gut funktioniert, was nicht?



- Kommunikation untereinander
- hoher persönlicher Einsatz aller
- gut strukturierte Vorgehensweise



- in Anfangsphase zu hohe Anforderungen an die Ehrenamtlichen...

Ansprechpartner für Rückfragen:

Ria Markowski
 Vorsitzende Nachbarschaftshilfe Iffeldorf
nbhiffeldorf@gmail.com
 08856 7900

Koordinierungsstelle Bürgerengagement Landratsamt Weilheim-Schongau
 Utta Pollmeier, Tel. 0881 / 681-1519, ehrenamt@lra-wm.bayern.de
www.weilheim-schongau.de/buergerservice/ehrenamt-kobe/

Abbildung 4 Best Practice Beispiel Nachbarschaftshilfe Iffeldorf

Vierter Runder Tisch des Ehrenamts – 8. Juli 2025 – Best Practice Beispiele

„Netz der Hilfe“ – Nachbarschaftshilfe Weilheim



Ziel:

Aufbau neuer Nachbarschaftshilfe für Bürgerinnen und Bürger mit einem zeitgemäßen Konzept mit zeitlicher/thematischer Flexibilität für Helfer

Zielgruppe: Seniorinnen und Senioren, alle anderen Altersgruppen, die kurzfristige Unterstützung in Notfällen benötigen

Zielgruppe Ehrenamtliche: alle Generationen ab 16 J.

Zeitlicher Rahmen:

im Aufbau seit Oktober 2024, unbefristet

Vorgehen:

- Vorgespräche zw. Pfarreiengemeinschaft Weilheim/Seniorenbüro Zamma WM
- Infoveranstaltung Oktober 2024 im MGH WM
- weitere Organisationstreffen EA-Interessierten
- Einrichtung eines Online-Kalenders für eingehende „Aufträge“, Bildung Orga-Team
- Erstellung eines ersten Flyers und Verteilung
- Presse/Öffentlichkeitsarbeit
- erste Aufträge ab Februar 2025
- Hilfetelefon Mo.-Fr. 10-16 Uhr über Handy mit AB
- monatliche Austauschtreffen der EA mit Vorstellung von Netzwerkpartnern aus verschiedenen Organisationen, Fallbesprechungen, kollegiale Beratung und Austausch
- Hilfsangebot:
 - Einkaufshilfe und Botengänge
 - Besuchsdienst (Gespräche, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge)
 - Fahrdienste zu Ärzten und Behörden (im Notfall, wenn keine andere Möglichkeit vorhanden)
- Anfragen, die Nachbarschaftshilfe nicht anbieten kann, leiten wir an andere (Fach-)Stellen weiter

Beteiligte Akteure und Partner:

Träger: Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Kooperationspartner/Anlaufstelle: Seniorenbüro Zamma Weilheim

Netzwerkpartner: BRK WM-SOG, Hospizverein Pfaffenwinkel, Sozialdienst Krankenhaus WM, etc.

Finanzierung:

-  Stadt Weilheim
-  Bay. Staatsministerium für Arbeit, Soziales u. Fam. über Projektförderung „SeLa - Selbstbestimmtes Leben im Alter“
-  Caritasverband WM-SOG e.V.
-  Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Erzielte Ergebnisse:

Aktuell 18 Ehrenamtliche (davon 3-4 EA abwechselnd im Telefondienst), verschiedene Lebensalter, steigende Zahlen von Unterstützungsanfragen (ges. bisher 22 Anfragen zu NBH)

Was funktioniert, was braucht noch Verbesserung?



- attraktives Engagement für Interessierte, die sich flexibel und zeitlich/thematisch selbstbestimmt engagieren möchten
- Online-Kalender, über den die Anfragen und Aufträge erledigt werden
- WhatsApp-Gruppe als „Alarm“ für Anfragen
- regelmäßiger Austausch, kollegiale Beratung und Supervision durch ehrenamtliche MA
- Kennenlernen von anderen sozialen Organisationen bei den Treffen
- Zusammenarbeit im Organisations-Team
- Anlaufstelle Seniorenbüro Zamma im MGH



- unterschiedliche Verfügbarkeit der Ehrenamtlichen macht Vermittlung manchmal schwierig
- Erwartungen der Klienten (regelmäßige Betreuung) können nicht erfüllt werden, weil NBH hauptsächlich auf Hilfe bei Notsituationen eingerichtet ist.
- NBH braucht noch mehr Bekanntheit (neuer Flyer, ÖA, Netzwerk)

Ansprechpartner für Rückfragen.

Seniorenbüro Zamma Weilheim:
Gabi Hager-Königbauer, Tel. 0881-909590-33,
g.hager-koenigbauer@caritas-wm-sog.de

Best Practice Beispiele Vierter Runder Tisch des Ehrenamts – 8. Juli 2025 –

Schlaganfall-Helfer

Qualifizierte Ehrenamtliche unterstützen Betroffene wohnortnah im Alltag

Ziel:

Niedrigschwelliges Unterstützungsangebot für Schlaganfall-Betroffene und deren Angehörige im Landkreis Weilheim-Schongau. Lebensqualität der Betroffenen nach Klinik- und Reha-Aufenthalt verbessern, Isolation entgegenwirken und im Alltag entlasten.

Zeitlicher Rahmen des Projekts, der Aktion:

Start der Projektumsetzung: 2024
Die Qualifizierung der ersten Ehrenamtlichen erfolgte über mehrere Wochen hinweg. Die Betreuung und Fortbildung sind langfristig angelegt.

Vorgehen:

- Werbemaßnahmen mit Zeitungsberichten, Flyer, Plakaten und Social Media
- Infoabende zur Gewinnung Ehrenamtlicher
- Schulung der Ehrenamtlichen in einem modularen Format mit 40 Unterrichtseinheiten
- Flexible Teilnahme durch Online- und Präsenzangebote
- Fachlich hochwertige Inhalte durch spezialisierte Referierende
- Zertifikatserwerb und langfristige Begleitung durch Fortbildungen und Austauschformate

Beteiligte Akteure und Partner:

- BRK-Kreisverband Weilheim-Schongau
- Neurologin Dr. Sandra Boy
- BRK Rettungsdienstleiter Michael Limbrunner
- VdK Oberland (Jana Krämer)
- Richterin Marion Lünz-Schmieder
- Psychologische Psychotherapeutin Sophie Babilon
- Therapiezentrum Wolf (Logopädie)
- Sanitätshaus Schindler (Sebastian Haider)
- Stroke Unit des Krankenhauses

Erzielte Ergebnisse:

- 17 neue Ehrenamtliche
- hohe Motivation der Ehrenamtlichen durch qualitativ hochwertige Fachvorträge
- Die Schulung ist für die Ehrenamtlichen kostenfrei
- Ehrenamtliche erhalten Aufwandsentschädigung
- Das Angebot wird im ganzen Landkreis sehr positiv angenommen

Was hat gut funktioniert, was nicht?



- Hybrid-Schulung erleichtert Teilnahme
- Infoabende in Weilheim und Schongau: gute Erreichbarkeit, hohes Interesse



- Penzberg ohne Teilnehmende am Infoabend für Ehrenamtliche

Ansprechpartner für Rückfragen

Jenni Hanzlik
BRK Weilheim-Schongau
hanzlik@kvwm-sog.brk.de
0881 929042

Koordinierungsstelle Bürgerengagement Landratsamt Weilheim-Schongau
Utta Pollmeier, Tel. 0881 / 681-1519, ehrenamt@lra-wm.bayern.de
www.weilheim-schongau.de/buergerservice/ehrenamt-kobe/

Best Practice Beispiele Vierter Runder Tisch des Ehrenamts – 8. Juli 2025 –

Weiterbetrieb statt Auflösung LiccAmbra e.V. - Kultur im AmmerLechLand

Ziel:

Kulturverein Schongauer Land e.V.
Weiterbetrieb statt Auflösung

Zeitlicher Rahmen des Projekts, der Aktion:

Umstellung der Satzung mit Teamvorstand,
ca. 6 Monate

Vorgehen:

- Gespräche mit der alten Vorstandschaft
- Gespräche mit möglichen Kandidaten
- Gespräche mit einer Gruppierung aus Peiting
- Gemeinsame Übernahme des Vereins vereinbart
- Satzungsänderung bzgl. Teamvorstand und Namensänderung
- Einberufung der Mitgliederhauptversammlung mit Satzungsbeschluss und Neuwahlen
- Meldung der Ergebnisse an das Amtsgericht
- Übernahme des Vereins durch neue Vorstandschaft
- Geschäftsordnung der Vorstandschaft
- Arbeitsaufnahme

Beteiligte Akteure und Partner:

Akteure aus Schongau und Peiting
Kunstinteressierte

Erzielte Ergebnisse:

Satzungsänderung; funktionierender Teamvorstand;
Alter Verein mit neuen Namen; Mitgliederwechsel;
Absenkung des Durchschnittsalters; Verein gut
aufgestellt; Programmangebot für alle Altersgruppen
und für jeden „Geschmack“ etwas dabei.

Was hat gut funktioniert, was nicht?



- Mitgliederhauptversammlung
- Gemeinsame Gespräche mit Schongau und Peitinger Akteure
- Aufgabenverteilung
- Umstellung von Papier zu digital



- Mitgliederhauptversammlung
- Übergabe durch alte Vorstandschaft
- Finanzielle und banktechnische Umstellung

Ansprechpartner für Rückfragen.

Hans Rehbehn
Vorstand LiccAmbra e.V.
info@hans-rehbehn.de
0172 8314956

Koordinierungsstelle Bürgerengagement Landratsamt Weilheim-Schongau
Utta Pollmeier, Tel. 0881 / 681-1519, ehrenamt@lra-wm.bayern.de
www.weilheim-schongau.de/buergerservice/ehrenamt-kobe/